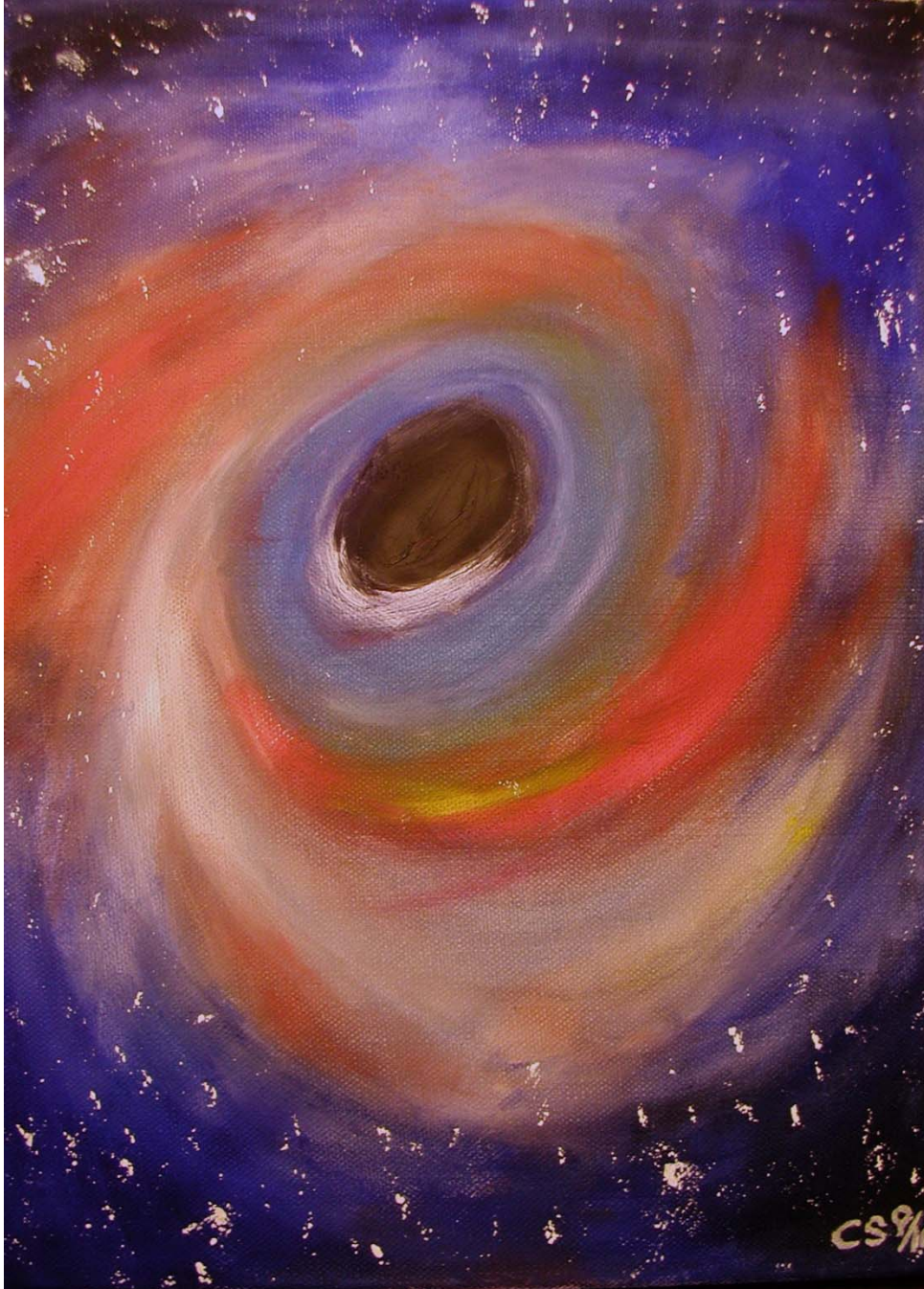


UNIVERSUM



אֵלֵינוּ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ
יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ

Ohhh, das war klingoraionarisch – sorry. Ein Chaos hier mit ca. 7000 Sprachen auf diesem Planeten. Jetzt ist der Übersetzer auf Deutsch eingestellt. Universum kommt

zufällig an der Erde vorbei und hält kurz inne, um einen Blick auf diesen Planeten zu werfen.

Was Universum sah, ließ es schmunzeln und beschloss sich das näher anzusehen. Scheinbar war die Erde ein belebter Planet. Neben der Atmosphäre gibt es Flüssiges und Festes. Aber auch irgendetwas „matschiges“ dazwischen. Es scheint seine Größe verändern zu können und einige dieser Matschklumpen können sich auch bewegen.

Universum muss sich erst einmal eindenken. Seine Wege führen ihn nur selten an Planeten vorbei, wo sich etwas entwickelt hat. Diese Menschen hier haben mit ihren Sensoren und ihrer 1,5 kg weichen Masse eine eigene Sprache entwickelt. Naja nicht nur eine sondern viele. Wozu? Etwas, was sie Kommunikation nennen, verbindet sie. Mit dieser „weichen Masse“, was sie Gehirn nennen, denken sie. Sie bilden sich jeder sein eigenes Abbild von dem Planeten. Sieben Milliarden Planeten in ihren Köpfen und nur ein einziger wirklicher Planet. Oder haben das, was sie Tiere nennen auch ein Abbild von ihrer Umgebung? Sie kommunizieren auch mit diesen Tieren, aber aus der Menschensicht heraus. Dabei denken sie, sie seien einzigartig. Doch die Tiere haben andere Sensoren, andere Wahrnehmungen und somit eine andere Sicht.

Universum muss sich zurechtfinden, mit all den Begriffen, den diese Menschen verwenden. So z.B. die Zeit. Universum kennt nur vorher und nachher, was sich auf Ereignisse bezieht. Aber eine Einteilung der Zeit in Abschnitte wie Jahr, kennt Universum nicht. Universum kennt Lichtgeschwindigkeit, Gravitation, Elementarladung und Elektronenmasse. Die gibt es überall. Doch da es keine explizite Zeit gibt, gibt es auch keine Länge.

Die Menschen können zu Sternen blicken, die bis zu 14 Milliarden Jahre alt sind. Daher meinen sie, dies sei mein Alter. Wie lächerlich, was kommt denn dahinter? Sie sind der Meinung, dass ihre Erde ca. 4,6 Milliarden Jahre alt ist und vor mehr als 3,5 Milliarden Jahren sich das Leben auf der Erde entwickelte. Vor sechs Millionen Jahren begann ganz allmählich die Entwicklung des Menschen und die des heutigen Menschen vor etwa 300.000 Jahren. Nun, wie schon gesagt, was soll das, wenn es doch keine Zeit gibt.

Sicher sind Ereignisse. Die Menschheit verschwindet, dieses Ereignis ist sicher. Interessant dabei ist, dass sie es geschafft hat, es teilweise selbst in der Hand zu haben, wann sie verschwindet.

Die Menschen haben in ihrem kurzen Dasein auf diesem Planeten schon eine ganze Menge hervorgebracht:

Geld, Macht, Technologie, Kultur - die Liste war endlos.

Universum wunderte sich über ihre endlosen Kriege und Konflikte, über ihre Gier und ihr Streben nach Macht und Reichtum. Aber all das erschien dem Universum so klein und unbedeutend im Vergleich zu den Naturkonstanten, die es beherrschten.

Universum fragte sich, warum die Menschen so viel Energie damit verschwendeten, Dinge zu schaffen und Probleme zu lösen, die in seiner Dimensionen so klein und

unbedeutend waren. Es konnte nicht verstehen, warum die Menschen sich so sehr an Dingen wie Zeit und Überfluss klammerten, die in seiner ewigen Existenz nur einen winzigen Bruchteil ausmachten.

Das Universum sah die Menschheit als dumm an, die sich von ihren eigenen Schöpfungen gefangen nehmen ließ und sich von ihnen beherrschen ließ. Es fragte sich, warum die Menschen nicht einfach ihre Augen öffnen und die Schönheit und die Mysterien des Universums um sie herum betrachten konnten.

Doch das Universum war nicht bössartig oder grausam. Es war einfach amüsiert und fasziniert zugleich von der Menschheit und ihren kleinen Problemen. Es konnte sich nicht helfen und schmunzelte immer wieder, wenn es sah, wie die Menschen sich mit Dingen beschäftigten, die in der großen Ordnung des Universums so gering waren.

Das Universum beschloss schließlich, weiterzuziehen und die Menschheit ihrem Schicksal zu überlassen. Aber es hinterließ ihnen einen Gedanken: Die Menschheit mag zwar klein und unbedeutend sein im Vergleich zum Universum, aber sie hatte das Potenzial, sich zu erheben und ihre Augen zu öffnen, um das größere Bild zu sehen.

Und wer weiß, vielleicht würde die Menschheit irgendwann in der Zukunft einen Platz im Universum finden, der ihren kleinen Problemen eine neue Bedeutung verleihen würde. Das Universum würde warten und beobachten, und wer weiß, vielleicht würde es erneut an der Erde vorbeiziehen und sehen, wie weit die Menschheit gekommen war.

Frage im Nachgang:

Spezialisten wissen von so wenig so viel, dass sie von fast nichts alles wissen.
(Joerg Lubig, Key Account Manager bei VW)

Reicht das aus zum (Über-)Leben?

Claus Schuster

April 2024